



Hydrangea-serrata-Formen sind zierliche Ausgaben der Macrophylla-Formen. Es gibt sie mit flachen Schirmrispen (Tellerform) wie auch ballförmig. Serrata-Formen gelten als frosthärter als die 'normalen' Gartenhortensien.

Henning Stoldt, Landschaftsarchitekt

Hydrangea serrata Kleinwüchsige Bauern- oder Gartenhortensie

Höhe: bis ca. 1,00 m, deutlich breiter als hoch

Wuchsform: breit-kompakt; zierlicher als bei H. macrophylla

Blütenform: zierliche, flache Schirmrispen oder ballförmig, aber zierlicher als bei H. macrophylla

Hauptblütezeit: Anfang Juli, ca. 2 - 3 Wochen vor den H. macrophylla-Sorten

Standort: wie bei H. macrophylla, aber möglichst im Halbschatten, bei zu sonnigem Stand neigt das Laub zu Verbrennung; die Serrata-Formen sind auch gut als Kübelpflanzen geeignet.



Zierlicher und mit natürlicherem Wesen als die große Verwandtschaft der Macrophylla-Formen



Sorte 'Bluebird' mit zahlreichen hier bereits aufgeblühten fertilen Blüten in der Mitte

Verwendung: Die zierlichen Sorten mit tellerförmigen Blüten wirken naturhafter und weniger künstlich als die großblütigen Sorten von H. macrophylla und lassen sich einfacher und verträglicher in viele Gartenbilder integrieren. Sie sind eine gute Ergänzung in Rhododendron-Pflanzungen, weil diese Gartenbereiche durch die spätere Blüte (ab zirka Juli) beleben.

Gut geeignete Nachbarn sind Halbschattenstauden und immergrüne Gräser wie Funkien in Arten und Sorten, Farne, Waldgeissbart, Storchschnabel, Frauenmantel oder Purpurglöckchen. Vom Standort her passend, aber mit früherer Blüte eignen sich Akelei, Jakobsleiter (Polemonium) die Akeleiblättrige Wiesenraute (Thalictrum) und die vielen Sorten vom Kaukasus-Vergissmeinnicht (Brunnera macrophylla). Ruhige Begleiter aus dem Gehölzsortiment sind Buchsbaum, kriechender Efeu (Hedera) wie auch die aufrechte Altersform (H. helix 'Arborescens').